

## MAGIC POWER TEAMS

### EINE ANLEITUNG

### PART 1 | INSPIRATION

Auszug aus „**Werde verrückt – Das Praxisbuch: 128 Kicks für deinen Erfolg**“, von Veit Lindau.

[Zum Buch geht es hier.](#)

Fühlst du dich erschöpft? In einer Sackgasse? Fehlt dir die Kraft, um dein Ziel zu erreichen? Dann



bist du sehr wahrscheinlich in die Falle der Einzelanstrengung getappt. Dabei ist Alles ist mit allem verbunden. Alles bedingt einander. Leben bedeutet Kooperation. Deine Leber kooperiert mit deinem Herzen, dein Herz mit deinem Hirn, usw. Erst dadurch wird dein Körper möglich. Du lebst, weil Abertausende deiner Vorfahren mehr oder weniger bewusst miteinander kooperiert haben. Weil Bäume „rein zufällig“ genau das Gas ausatmen, was du am dringendsten brauchst. Das Leben wird immer dann anstrengend, wenn du es allein meistern willst. Denn dann bist du auf dem Holzweg. Du warst nie allein und wirst es nie sein. Du bist wichtig für die anderen. Die anderen sind

wichtig für dich. Du strebst mehr Erfolg und Glück an?

*Dann teile mehr. Deine Vision, deine Fragen, dein Wissen, deine Lebensweisheit, deine Gaben.*

Du wurdest nicht dazu designt, dich allein abzumühen. Es ruht ein riesiges, bisher noch nicht akzeptiertes Reservoir an Möglichkeiten in dir. Das kannst du nur entdecken, wenn du dich als Zelle in einem größeren Ganzen begreifst und dich mit den richtigen Zellen auf smarte Weise

vernetzt. 1 + 1 ist nicht einfach nur 2. Wenn sich zwei mit demselben Anliegen verbünden, werden Wunder möglich.

## Sei attraktiv

Du suchst Mitstreiter\*innen? Dann erhöhe die Attraktivität deines Beziehungsfeldes.

Wie? Ganz einfach. Lass die Illusion los, irgendjemand in diesem Universum wäre dazu verpflichtet, dich so zu lieben, wie du bist.

Menschen werden gern mit dir zusammen sein, wenn du sie bei der Erfüllung ihrer Bedürfnisse unterstützt.

1. Verzichte auf Energieräuber: Selbstmitleid, Rechthaben, Fordern, Vorwürfe, Unklarheit, Unzuverlässigkeit, Lügen, Selbstverliebtheit, Nicht zuhören, Machtspiele.
2. Erhöhe deine Kontaktquote. Wo kannst du die Menschen treffen, die du suchst?
3. Zieh dich sauber und ästhetisch an. Lächle. Vergiss nicht, nicht du, sondern deine Mitmenschen müssen dich den ganzen Tag ansehen.
4. Sei authentisch. Es kommt eh irgendwann heraus, wer du bist.
5. Nichts ist so einladend wie echte Freundlichkeit. Bitte, anstatt zu fordern. Wünsche, anstatt zu meckern. Verschenke großzügig Komplimente.
6. Sei vorbereitet. Das klarste Element gewinnt. Was genau willst du vom anderen? Was ist deine Vision für eure Beziehung? Was bist du bereit zu geben?
7. Geh entspannter mit Neins um. Ein Nein des anderen ist keine Ablehnung. Es heißt lediglich, dass er sein Ja einer anderen Option gegeben hat.
8. Zahle kontinuierlich auf euer Beziehungskonto ein. Durch Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft. Durch kleine Gesten, die dem anderen zeigen, dass du ihm zugehörst hast. Durch gesunde Loyalität.
9. Gib dir und dem anderen Freiheit für Ecken und Kanten, für Entwicklung, für Rückzug. Wenn du zwei Vögel aneinander bindest, können beide nicht mehr fliegen.
10. Zeig, dass du schnell vergeben, herzlich über dich lachen und ausgiebig feiern kannst.

## Klink dich in bestehende Teams oder Netzwerke ein

Du suchst Gleichgesinnte für deinen Weg zum Erfolg? Mach es dir einfach und klinge dich in bereits bestehende Netzwerke ein. Online oder live. Im Grunde genommen ist bereits jedes kleine Team ein Netzwerk. Wo könntest du eine Gruppe von Menschen finden, die sich mit ähnlichen

Themen beschäftigen wie du? An bestimmten Orten? In Business Netzwerken? In Foren? Seminaren?

Wenn du ein Netzwerk gefunden hast, nähere dich respektvoll und nicht als Netzwerk Schmarotzer. Die kommen und zapfen sofort egoistisch die Ressourcen an, für deren Entstehung andere vielleicht Jahre gearbeitet haben. Ein\*e gute\*r Mitspieler\*in speist erst einmal selbst über einen gewissen Zeitraum die drei wichtigsten Faktoren eines Netzwerkes ein. Freundlichkeit, in Form von Aufmerksamkeit, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitmachen. Wertvolle Informationen und nützliche Kontakte. Sieh das Netzwerk als ein Wesen. Wenn dieses Wesen Vertrauen zu dir aufbaut und wahrnimmt, dass du es stärkst, wird es ganz automatisch anfangen, dich zu nähren. Ein Schmarotzer mag schneller zum Zug kommen, doch dein Lohn sind nachhaltig starke Beziehungen, die auf Respekt und Dankbarkeit basieren.

## Dein eigenes MAGIC POWER TEAM

Natürlich kannst du auch dein eigenes Team beziehungsweise Netzwerk aufbauen. Dafür brauchst du hauptsächlich fünf Zutaten: eine attraktive Vision, einen Fixpunkt, authentisches Wohlwollen, einen klaren Rahmen und Geduuuuuuuuuld.

1. **Vision.** Denke daran: Es geht nicht darum, irgendwelche Menschen zusammenzubringen, sondern die Passenden. Die werden durch eine leuchtende Vision angezogen, die ihre Herzen berührt. Außerdem wollen sie wissen, *warum* du diese Vision verfolgst. Erinnerung dich, Menschen sind Sinnwesen. Nichts verbindet mehr als gemeinsame Werte.
2. **Fixpunkt.** Wo und wann kann man dich treffen, um dich und deine Vision kennenzulernen? Und das nicht nur einmal, sondern regelmäßig?
3. **Wohlwollen.** Jeder Mensch möchte gesehen werden. Menschen öffnen sich schneller und lernen bereitwilliger, wenn sie freundlich eingeladen und gefördert werden. Deine Freundlichkeit darf nicht gespielt sein. Sei du selbst. Auch in dir gibt es eine natürliche Nettigkeit ...
4. **Klare Regeln.** Zwischenmenschliche Kommunikation versabbert oft zu einem öden Brei, wenn sie nicht bewusst gelenkt wird. Sei mutig. Übernimm die Führung. Lenke eure Gespräche mit Hilfe klarer Fragen und Zielsetzungen. Setze Zeitlimits. So werdet ihr erfahren, wie berauschend und inspirierend schöpferische Kommunikation sein kann.
5. **Geduld.** Wie lange gibst du der Manifestation deines Dream Teams? Wenn du nicht bereit bist, mindestens ein Jahr, viele frustrierende Absagen, Fehler und Korrekturen in Kauf zu nehmen, dann vergiss es. Ein Dream Team gibt es nicht als Setzbaukasten zu kaufen. Es ist

eine magische Tafelrunde. König Arthurs Ritter hatten sich auch nicht sofort beim ersten Fanfarenruf gefunden.

### **Andere Menschen mit ins Boot holen**

Du hast eine Vision für dein Dream Team? Die Grundregeln sind klar? Nun willst du einen bestimmten Menschen mit ins Boot holen und dafür sorgen, dass er sich gern auf die ganze Reise einlässt? Hier kommt das Geheimnis, wie du ihn dazu bringst, unbedingt mit dir in See stechen zu wollen: Sieh ihn als einzigartige Blume und studiere seine Bedürfnisse. Dieser Mensch entscheidet sich nicht rational für dich (auch wenn er das denkt, um sich zu beruhigen), die Wahl fällt in seinem limbischen System. Es votet für dich, wenn es die Chance sieht, dass das Zusammensein mit dir seine Bedürfnisse erfüllt. Und es wird ihn dazu bringen, liebend gern zu bleiben, wenn sie tatsächlich erfüllt werden. Wenn das nicht der Fall ist, kannst du bitten, flehen und fordern, doch dieser Mensch wird wieder gehen müssen. Unser limbisches System gewinnt auf Dauer immer gegen das Großhirn.

Also... stelle gute Fragen und höre zu: „Was bewegt dich? Wohin willst du? Was macht dich glücklich? Wie kann ich dir zeigen, dass du mir wichtig bist? Wann fühlst du dich sicher? Was versetzt dich in Freude? Welches Maß an Mitwirkung erfüllt dich?“

Da draußen sind so viele Menschen unterwegs, jeder von ihnen hat einen Schatz an Tiefe, Erfahrung, Schönheit und Überraschung. Wenn du bis jetzt zu oft allein warst, lade ich dich ein, deine Form der Manipulation zu überdenken.

## PART 2 | AUFBAU EINES MAGIC POWER TEAMS

### Anliegen

Anliegen dieses kleinen Manuals ist es, euch im Aufbau lebendiger und wirksamer Teams zu unterstützen. Ein MAGIC POWER TEAM ist ein Feld, um deine wirklichen Ziele anzugehen, deine Stärken zu teilen und anderen Menschen in ihrem Gedeihen zu unterstützen.

### Aufbau eines MAGIC POWER TEAMS

Dies sind natürlich keine starren Anleitungen, sondern lediglich Empfehlungen. Unsere Erfahrungen in Kommunikation und Teambildung zeigen, dass es Sinn macht, von Beginn an gewisse Punkte zu beachten, um folgende typische Gesprächsfallen zu vermeiden.

*Menschen kommen auf zu weit voneinander entfernten Frequenzen zusammen.*

*Viel gequatscht, aber nichts passiert.*

*Manche bekommen zu viel Aufmerksamkeit, andere zu wenig.*

*Mit Formalitäten aufgehalten, das Wesentliche verpasst.*

### Deshalb empfehlen wir...

Unterscheidet zwischen größeren Gruppenmeetings, in denen es um Austausch und Vernetzung geht, und kleinen, festen MAGIC POWER TEAMS, in denen es mehr um konzentrierte Arbeit an konkreten Projekten geht.

### Essentielle Bedingungen

- Frequenz aller Teilnehmer\*innen ab Mut | Integrität
- EIN gemeinsames Anliegen, auf das sich alle einigen.
- Die Einzigartigkeit jedes Teilnehmers | jeder Teilnehmerin wird willkommen geheißen.
- Klare Regeln.
- Zeit und Kontinuität.
- Viele positive, freudvolle Erfahrungen miteinander.

**Gute Anzahl.** Für Vernetzungsm Meetings bis zu 30 Teilnehmer\*innen. Für echte Projektgruppen, die etwas bewegen wollen, 3 bis max. 8 Personen. Theoretisch könnten es auch mehr Personen sein, doch dann wächst die Gefahr, dass der Einzelne nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt bekommt.

**Regelmäßige Treffen sind wichtig.** Für große Gruppen mindestens monatlich. Für echte Projektgruppen wäre ein wöchentliches Treffen ideal. Wenn Ihr Euch persönlich treffen könnt,

dann wählt einen angenehmen, gemütlichen und nach Möglichkeit geschützten Ort aus. Ihr braucht einen Raum, in dem Ihr Euch ungestört auf das Thema konzentrieren könnt.

Falls die Treffen nicht live stattfinden können, weil Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Orten kommen, empfiehlt sich eine Konferenzschaltung per Skype, Zoom oder Google.

**Einstimmung.** Beginnt jedes Treffen mit einer kurzen Einstimmung, 2-5min, auf die MAGIC POWER TEAM – Prinzipien, siehe unten, und das Anliegen eures Zusammenkommens. Das mag zu Beginn ungewöhnlich erscheinen, doch dies ist für den Aufbau eines klaren Kommunikationsfeldes sehr unterstützend. Bedenkt bitte, dass jede\*r von euch aus seinem vollen Alltag kommt. Jedes Orchester nimmt sich die Zeit, die Instrumente aufeinander einzustimmen, bevor das eigentliche Konzert beginnt. Es ist gut, euch zu erinnern, worum es euch geht. Sonst lauft ihr Gefahr, die Zeit sinnlos zu verquatschen. Dies mag sich erst einmal nett anfühlen, doch meist bleibt ein unterschwelliges Gefühl der Enttäuschung zurück. Wählt am Ende jeden Treffens einen von euch aus, der beim nächsten Mal die Einstimmung vornimmt.

**Unterstützung.** Jede\*r Teilnehmer\*in sollte von den übrigen Mitgliedern visuell (bei persönlichen Treffen), verbal und emotional unterstützt werden. Mit anderen Worten: Wenn ein anderer Mensch spricht, schenke ihm deine volle Aufmerksamkeit. Beschäftige dich nicht innerlich mit anderen Themen. Schenke ihm deine Ideen, deine Ermutigung, Mitgefühl, ...

**Ein Beispiel, wie dies konkret aussehen könnte:** Jemand wünscht sich ein neues Haus. Die anderen Teilnehmer \*innen äußern sich hierzu wie folgt: „Ich kann mir gut vorstellen, wie du vor deinem Prachthaus vorfährst. Ich sehe ganz klar, wie du dich am Sonntagnachmittag im Whirlpool erholst“. Es geht dabei nicht um Lippenbekenntnisse. Es geht darum, dass wir ebenso stark an den Wunsch des anderen Teilnehmers glauben und uns für diese Möglichkeit öffnen, wie er selbst. Es geht darum, ein klares geistiges Bild dessen zu entwickeln, was mit den Worten zum Ausdruck gebracht wird. So beauftragst du deine schöpferische Intelligenz, nach einer Lösung für dein Gegenüber zu suchen.

**Carpe diem. Nutze deine Zeit.** Ein MAGIC POWER TEAM sollte nicht zum flachen Kaffeekränzchen ausarten. Dafür ist euer aller Zeit zu wertvoll. Achtet darauf, dass die Begegnung konzentriert, quasi „wie am Schnürchen“ abläuft. Das heißt, dass Zeitvorgaben zuverlässig einzuhalten sind. Falls Ihr Euch zum Beispiel für eine 60 minütige Konferenz versammelt habt, solltet Ihr nach exakt einer Stunde auch aufhören. Besteht dann bei einzelnen Teilnehmer\*innen noch Bedarf für einen lockeren Austausch, bleiben sie einfach in der Leitung bzw. im Raum.

## Ablauf eines MAGIC POWER TEAM Treffens

**Klarheit.** Bevor ihr euch zum ersten Male begegnet, macht euch klar, worum es wirklich geht. Du lädst nicht bloß Bekannte oder Freunde zum Kaffeekränzchen ein, sondern baust gemeinsam mit deinen Partner\*innen ein kraftvolles Feld auf, das auf Dauer bestehen bleiben soll. Das bedeutet nicht, dass alles verbissen ernst oder gespielt heilig ablaufen muss. Bleibt lässig und effizient. Behalte in deiner Aufmerksamkeit, dass es hier um etwas für dich Wichtiges geht. Euer Ziel ist es, durch die regelmäßigen Begegnungen Zeit und Energie zu gewinnen und echte Veränderung zu initiieren.

Nutzt euer erstes Gespräch, um herauszufinden, was jeder von euch wirklich-wirklich in den Begegnungen möchte. Vielleicht mag der eine oder andere nur so locker zusammenkommen. Wiederum andere haben ein ganz konkretes Anliegen, und möchten damit so schnell wie möglich vorankommen. Wenn die Wünsche zu weit auseinanderklaffen, macht es Sinn, über verschiedene Teams nachzudenken.

**Absicht.** Findet eine gemeinsame Absicht und formuliert sie schriftlich.

**Gemeinsamkeit.** Konzentriert euch nicht auf die Unterschiede, sondern auf das, was euch verbindet. Natürlich ist es toll, wenn sich alle mögen. Doch wenn mal jemand dabei ist, der dir die Knöpfe drückt, bleib mit deinem Fokus bei dem, was ihr euch wünscht und nicht bei dem, was euch stört.

**Teamleitung.** Jedes Team braucht eine\*n Teamleiter\*in, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Diese Rolle kann auch rotierend übernommen werden. Der | Die Teamleiter\*in übernimmt die zeitliche und räumliche Koordination. Er | Sie bereitet die Meetings vor. Wir empfehlen, am Ende des letzten Treffens den | die Leiter\*in des nächsten Treffens festzulegen. So hat er | sie ausreichend Zeit, sich vorzubereiten.

**Timekeeper.** Wir empfehlen, die Funktion eines Timekeepers zu vergeben. Der sollte die Zeit der Beiträge der einzelnen Teilnehmer\*innen messen, damit jeder zu seinem Recht kommt. Er oder sie benötigt deshalb eine Uhr mit Sekundenzeiger oder eine Stoppuhr. Bitte respektiert diesen wichtigen Punkt. Wenn Ihr hier unachtsam seid, kann sich kein echtes Kraftfeld aufbauen.

**Vorbereitung.** Sei es dir selbst wert, dich auf jedes Treffen vorzubereiten. Dir zum Beispiel vorher darüber klar zu werden, welche|s Thema | Wunsch | Frage du ansprechen möchtest.

**Start.** Der| die Teamleiter\*in sollte zum Beginn eure Teamregeln zur kollektiven Einstimmung vorlesen. Besprecht zu Beginn, um was es bei diesem Treffen genau gehen wird. Welche Wünsche gibt es? Welche Themen sollen besprochen werden? Welche offenen Fragen sollen beantwortet werden? Je klarer ihr beginnt, desto erfüllender wird die Begegnung verlaufen.

**Guten Einstieg schaffen.** Der | die Teilnehmer\*in, der | die als erster spricht, erzählt eine Minute lang etwas sehr Positives. Dann folgt Nummer 2, Nummer 3 und so weiter, und spricht ebenfalls eine Minute lang über etwas Positives. Jede\*r teilt das Positivste mit, das ihm seit dem letzten Mal widerfahren ist. Auf diese Weise entsteht eine gute Schwingung und die Runde beginnt mit einem positiven Einstieg.

**Abschluss.** Es ist schön, am Ende noch einmal die Begegnung und eure Erfahrung zusammenzufassen. Was habt ihr erkannt? Was habt ihr erfahren? Mit welchem Vorsatz geht ihr aus der Begegnung? Vergesst nicht, euch für das nächste Mal zu verabreden und eine\*n Teamleiter\*in dafür festzulegen.

**Anerkennung.** Alles, was wir anerkennen, wird mehr. Deshalb empfiehlt es sich, auch am Ende noch einmal kurz zu erwähnen, was dir an diesem Abend gefallen hat. Erkenne den Wert dieser Begegnung an. Es macht wirklich einen Unterschied, ob du dies nur denkst oder auch aussprichst.

## Extra Tipps für konzentrierte Arbeitstreffen

Die folgenden Tipps gelten für kleine Gruppen, die sehr konzentriert an der Umsetzung ihrer Ziele und Anliegen arbeiten möchten.

**Reihenfolge und Zeitlimit.** Der | die Teamleiter\*in kann jede\*n Teilnehmer\*in namentlich aufrufen oder sogar eine Nummer vergeben, um zu bestimmen, wer wann spricht. So werden unnötige Wartezeiten vermieden. Die Reihenfolge sollte jedes Mal wieder verändert werden, damit nicht immer dieselbe Person als erste spricht. Legt fest, wie viel Zeit jeder von euch für sein Anliegen bekommt.

**Wünsche.** Auch diesmal beginnt wieder die Person, die zuerst dran war. Ihr stehen zum Beispiel fünf Minuten zur Verfügung, in der sie ihre speziellen Wünsche äußern kann und von den anderen Teilnehmern unterstützende Fragen, Tipps, Feedback erhält.

### Beispielgespräch:

*„Hier spricht Uwe. Ich wünsche mir 300 € mehr Einkommen pro Woche.“; oder: „Hier ist Elisabeth. Ich stehe momentan vor folgendem Problem und bitte die Gruppe um ihre Hilfe.“ Auch hier ist es wieder wichtig, dass jedem | jeder Teilnehmer\*in klar ist, wie viel Zeit für die Äußerung von Wünschen oder Anfragen sowie für die Reaktionen der übrigen Teilnehmer\*innen zur Verfügung steht. Jede\*r einzelne Teilnehmer\*in muss auf das Treffen oder die Konferenzschaltung vorbereitet sein. Nur so ist der optimale Nutzen für alle erreichbar.*

**Wechsel.** Nach Ablauf der festgelegten Zeit ist es die Aufgabe des Gruppenleiters | der Gruppenleiterin, zu sagen, dass die „Zeit um“ ist. Die Diskussion muss dann aufhören. Nun ist der | die zweite Teilnehmer\*in an der Reihe.

**Ergänzung.** Je nach der vorher vereinbarten Länge des Meetings, kann der | die Gruppenleiter\*in zum Beispiel auch entscheiden, am Schluss nochmals jedem | jeder Teilnehmer\*in das Wort zu erteilen.

**Abhängen, Genießen, Chillen.** Wenn der Arbeitsteil eurer Begegnung beendet ist, spricht dies offiziell aus. So ist jedem klar, dass nun Raum für evtl. Genießen, Schwatzen, Essen, ... ist. Auch diese Aspekte einer menschlichen Beziehung sollen ja nicht zu kurz kommen. Es macht nur Sinn, dies klar voneinander zu trennen.



## **Die acht MAGIC POWER TEAM Prinzipien**

Diskutiert diese Prinzipien. Passt sie an, bis sie für euch stimmen. Wir empfehlen, diese Prinzipien dann tatsächlich jedes Mal vorher laut vorzulesen. Das kommt euch vielleicht seltsam vor, aber die Erinnerung tut gut und ihr schwingt euch auf eine gemeinsame Frequenz und Absicht ein. Man muss es ja nicht so stockernst und pseudoheilig vortragen.

### **Ich öffne mich.**

Ich öffne mich diesem Team, weil ich stärker werde, wenn andere mich unterstützen.

### **Ich glaube.**

Ich glaube, dass die gebündelte Intelligenz dieser Gruppe mehr Weisheit erzeugt als nur meine eigene.

### **Ich verstehe.**

Ich verstehe, dass positive Ergebnisse rascher in mein Leben treten, wenn ich meine Probleme und Chancen aus der Sicht anderer Menschen sehe.

### **Ich wähle.**

Ich wähle, dem Potenzial unserer Gruppe zu vertrauen und bin für neue Möglichkeiten offen.

### **Ich vergebe.**

Ich vergebe mir meine eigenen Fehler. Ich vergebe auch anderen, die mich verletzt haben, damit ich in der Gegenwart ankommen und frei in die Zukunft blicken kann.

### **Ich bitte.**

Ich bitte die Gruppe, meine Ziele, Träume und Wünsche anzuhören.

### **Ich akzeptiere.**

Ich lasse innerlich los und akzeptiere die schöpferische Kraft der Gruppe. Ich bin dankbar für diese Unterstützung.

### **Absicht.**

Unsere gemeinsame Absicht besteht darin, ...

## Ergänzungen

**Regelmäßigkeit.** Wählt zur besseren Planbarkeit einen regelmäßigen Termin aus. Wir empfehlen ein- bis maximal zweiwöchig. Unter <http://www.doodle.de> findet ihr ein kostenloses, effektives Tool, um schnell passende Termine abzustimmen.

**Neueinsteiger\*innen.** Bevor ihr eure Sitzung beginnt, ist es gut, kurz festzustellen, wie viele der Anwesenden, oder telefonisch Beteiligten, mit dem Konzept des MAGIC POWER TEAMS bereits vertraut sind. Gegebenenfalls, bei Neueinsteiger\*innen, ist eine kurze Einführung bzw. ein Hinweis auf dieses Manual wichtig.

**Vertraulichkeit.** Sprecht auch an, wie wichtig Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit sind. Jede\*r Teilnehmer\*in muss seine Situation und seine Absichten offen auf den Tisch legen können. Ein MAGIC POWER TEAM ist zwar ein privates Bündnis, aber kein Geheimbund.

**Bereitschaft und Frische.** Bitte überprüfe für dich immer wieder aufrichtig, ob du wirklich voll dabei bist. Ein gut wirkendes Team braucht Teilnehmer\*innen, denen es ernst ist. Falls jemand nur mitmacht, weil er sich dazu „verpflichtet“ fühlt oder weil das „lustig“ ist, kostet das alle Beteiligten viel Energie.

**Das erste Treffen.** Nutzt das erste Treffen, um euch zu „finden“. In der Regel ist es nicht empfehlenswert, gleich mit der „Arbeit“ zu beginnen. Stellt euch lieber erst einmal vor. Diskutiert dieses MAGIC POWER TEAM Manual. Formuliert gemeinsam die Zielsetzung eurer Gruppe. Vielleicht braucht ihr dafür mehrere Treffen, doch es ist wichtig, dass ihr eine konkrete Zielformulierung findet und auch im Forum veröffentlicht, die es euch ermöglicht, auch sehr konkret die Fortschritte zu erkennen.

**Du als Quelle.** Erinnerung dich immer wieder daran, dass dein MAGIC POWER TEAM dir nur schenken kann, was du hinein gibst. Du bist der | die Schöpfer\*in dieses Feldes.

Let's go.

In Liebe,

